



ANTRAG		Vorlage Nr.:	2016/0813	
GRÜNE-Gemeinderatsfraktion				
Mehr Recyclingpapier an Schulen, in der Stadtverwaltung und bei den städtischen Gesellschaften				
Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	07.02.2016	20	x	

1. Die Stadtverwaltung erarbeitet auf Basis der Umfrageergebnisse vom Frühsommer 2013 Richtlinien, konkrete Zielvorgaben und unterstützende Maßnahmen für eine durchgängige Nutzung von Recyclingpapieren (RC-Papieren) an Karlsruher Schulen, der Stadtverwaltung und den städtischen Gesellschaften.
2. An allen städtischen Schulen wird eine Informationskampagne zu den ökologischen und auch wirtschaftlichen Vorteilen von Recyclingpapieren durchgeführt. Insbesondere Schlüsselpersonen in der Beschaffung werden dabei gezielt angesprochen und beraten.
3. Die Stadtverwaltung stellt dar,
 - a) welche Anstrengungen im Laufe der letzten 12 Monate unternommen wurden, um den Einsatz von Recyclingpapier bei der Stadtverwaltung und bei den städtischen Gesellschaften maßgeblich zu steigern
 - b) inwieweit diese Bemühungen erfolgreich waren und fortgesetzt werden
 - c) welche Gründe angeführt werden, wenn an einzelnen Dienststellen der Einsatz von Recyclingpapier deutlich unterdurchschnittlich ist
 - d) welche weiteren Schritte geplant sind, um den Einsatz von Recyclingpapieren in der Stadtverwaltung sowie in den städtischen Gesellschaften sukzessive zu erhöhen.

Sachverhalt / Begründung:

Laut aktuellen Informationen des Papieratlas (www.papieratlas.de) beträgt in Karlsruhe der Anteil von Recyclingpapier am Gesamtpapierverbrauch bei der Stadtverwaltung 42 %. Dies stellt gegenüber den Vorjahren lediglich eine geringe Verbesserung dar. Im Jahr 2013 betrug dieser Anteil bereits knapp 38 %.

Das Karlsruher Ergebnis ist gemessen an der durchschnittlichen RC-Papierquote aller anderen am Papieratlas teilnehmen Städte von nunmehr 85 %, immer noch weit unterdurchschnittlich. Die Bemühungen um eine Erhöhung des Anteils von umwelt- und ressourcenfreundlichen RC-Papieren bei Stadtverwaltung, städtischen Einrichtungen und Schulen müssen daher konsequent fortgesetzt werden. Der Einsatz von Recyclingpapier wird im 3. Sachstandsbericht zur Nachhaltigkeitsentwicklung der Stadt Karlsruhe vom Frühsommer 2015 als Handlungsfeld A 9 erwähnt.

Besonders vielversprechend scheinen hierfür Maßnahmen an Schulen zu sein, da dort der Papierverbrauch hoch ist. Nach Informationen der GRÜNEN Fraktion wurde an einigen Karlsruher Schulen der Einsatz von RC-Papier wieder eingestellt bzw. deutlich verringert.

Bei einem Gesamtanteil von rund 30 % am städtischen Gesamtpapierverbrauch im Jahr 2013 gibt es bei den Schulen aber ein besonders großes Potenzial zur Steigerung des RC-Papier-Anteils. Da bei den in Schulen eingesetzten Papieren keine Archivrelevanz besteht, können hier zudem besonders preisgünstige RC-Papiere zum Einsatz kommen. Dadurch lassen sich gegenüber dem Einsatz von Frischfaserpapieren auch die Papier-Kosten deutlich reduzieren.

Neben Maßnahmen zur Erhöhung des RC-Papieranteils sollten auf allen Ebenen die Bemühungen fortgesetzt werden, den städtischen Papierverbrauch insgesamt zu senken.

unterzeichnet von:

Zoe Mayer

Johannes Honné

Dr. Ute Leidig